

Die perfekte Symbiose

Spannungsfreie individuell gefertigte Stegprothese oder Brücke können durch die Verbindung von XiVE TG und einer CAD/CAM-Versorgung kosteneffektiv und präzise hergestellt werden.

Mit festsitzenden, implantatgetragenen CAD/CAM-Stegprothesen oder -Brücken ersetzen Anwender die schlecht sitzenden schleimhautgetragenen Prothesen, welche meist zu erschwerter Phonetik und Nahrungsaufnahme führen. Sie verbessern so signifikant die Lebensqualität ihrer Patienten. Mit dem transgingivalen XiVE TG Implantat erzielt der Anwender eine ideale Primärstabilität in allen Knochenklassen. Gegenüber subgingival einheilenden Implantaten spart der Einsatz von XiVE TG bei CAD/CAM-Versorgungen deutlich Kosten. Die Prothetik passt aufgrund des einzigartigen CAD/CAM-Fräsverfahrens von DENTSPLY Friadent bei der Eingliederung spannungsfrei auf Anhieb. Diese höchst präzise und zudem sehr wirtschaftliche

kombinierte Lösung ermöglicht nach exakter Abdrucknahme einfaches Arbeiten ohne Nachjustierungen.

Für Prothesen-Patienten ist die festsitzende, implantatgetragene CAD/CAM-Stegpro-



XiVE TG CAD/CAM-Steg - Klinischer Fall: Oberarzt Prof. Dr. Germán Gómez-Román, Tübingen/DE, und ZTM Björn Roland, Klein-Winternheim/DE.

these oder Brücke eine äußerst interessante Behandlungsoption, da der Patient nach der Versorgung das Gefühl erhält, wieder wie mit "echten" Zähnen kauen zu können.

Der Anwender hat die Wahl zwischen einer klassischen Stegversorgung auf vier Implantaten bis hin zu einer festverschraubten Brückenversorgung auf sechs oder mehr Implantaten. Mit der

CAD/CAM-Versorgung auf trans-

> Mit dem transgingivalen XiVE TG Implantat erzielt man eine Knochenklasser

gingivalen XiVE TG Implantaten nutzen prothetisch versorgende Zahnärzte und Zahntechniker alle Vorteile einer individuell gefer-

tigten CAD/CAM-Versorgung bei gleichzeitig höchster Wirtschaftlichkeit. Voraussetzung für die erfolgreiche Versorgung ist eine absolut präzise Abformung der klinischen Situation. XiVE TG geht mit einem einzeitigen chirurgischen Protokoll einher, welches für hohen Patientenkomfort sorgt - eine Freilegungs-OP ist bei XiVE TG nicht erforderlich.

Bei der prothetischen Versorgung entfallen aufgrund des transgingivalen Implantatdesigns zusätzliche Aufbauten. Die Abformung und Eingliederung der CAD/ CAM-Brücke oder -Stegversorgung erfolgt auf Gingivaniveau und ist dadurch besonders weichgewebeschonend. Die computergesteuerte Fertigung der Strukturen liefert ein Höchstmaß an Präzision und vermeidet die beim Gussverfahren aufwendigen Nachbearbeitungsschritte durch das Dentallabor. Der Anwender erzielt bei der Eingliederung einen spannungsfreien Sitz der CAD/CAM-Versorgung und kann auf nachträgliche Anpassungen und daraus resultierende zusätzliche Patientermine und -kosten verzichten.

Durch die zentrale Fertigung der Fräskonstruktion zum Festpreis ist ein kalkulierbarer zeitlicher und finanzieller Rahmen gewährleistet - zudem ist die Versorgung durch höchste Individualität geprägt.

Prothetischer Ablauf der CAD/CAM-Stegversorgung: Nach exakter Abformung sendet das Labor das Modell und die Zahnaufstellung an das DENTSPLY CAD/CAM-Center. Unter Mitwirkung des Dentallabors erstellt das CAD/CAM-Center den patientenspezifischen Designvorschlag. Dafür wurde zuvor die Zahnaufstellung ein-

gescannt und der Steg computergestützt konstruiert. Dem Zahntechniker wird der Konstruktionsvorschlag zur Freigabe auf digitalem Weg zugesandt und der Steg danach im DENTSPLY CAD/ CAM-Center gefräst. Das Labor erhält nach etwa sieben Arbeitstagen, ab Auftragsbestätigung, den maßgefertigten Steg mit einer unübertroffenen glatten und homogenen Metallstruktur.

ZT Adresse

DENTSPLY Friadent Friadent GmbH Steinzeugstraße 50 68229 Mannheim Tel.: 06 21/43 02-0 10 Fax: 06 21/43 02-0 11 E-Mail: info@friadent.de www.dentsply-friadent.com Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

Digitale Abformung

Intraoral-Scannersystem Cadent iTero generiert präzisen, dreidimensionalen digitalen Abdruck ohne Einsatz von Pulver.

"Der konventionelle Abdruck wird in spätestens zehn Jahren keine Bedeutung mehr haben." Das meint der Zahnarzt Frank Hoffmann, der seit zwei Jahren in seiner Hamburger



Scantechnik ermöglicht sowohl eine supra- als auch die subgingivale Erfassung der Präparation.

Praxis intraorales Scannen mit dem System Cadent iTero praktiziert. Was sich provokant anhört, scheint bei näherer Betrachtung dieser Prognose so unrealistisch nicht mehr zu sein. Inzwischen sieht man das intraorale Scannen auch in der zahnmedizinischen Fachwelt als eine etablierte Technologie mit Zukunftspotenzial. Zurzeit sind verschiedene Systeme auf dem Markt. Ein Unterscheidungsmerkmal ist das Scannen mit oder ohne Puder, beziehungsweise Scanspray. Nach Auffassung von Hoffmann riskiert man bei der Verwendung von Puder oder Spray, die Aufnahme wiederholen zu müssen. Denn schluckt der Patient während des Scanvorgangs, muss unter Umständen das komplette Prozedere wiederholt werden. Dies wäre bei dem puderfreien System Cadent iTero nicht der Fall, denn die Aufnahmetechnik gestattet es dem Patienten, den Mund zwischendurch zu schließen und wieder zu öffnen. Grundsätzlich gilt, dass beim intraoralen Scannen mit Cadent iTero zahlreiche Schritte des analogen Prozesses entfallen und mögliche Fehlerquellen gegenüber der herkömmlichen Abformung außen vor bleiben. Die bekannten Probleme beim Entnehmen des Abdrucks, beim

Gießen der Modelle, beim Zuschneiden und Anpassen oder bei fehlerhaftem Abformmaterial sind damit passé. Präzise Abformungsergebnisse aufgrund genauer Vorlagen seien die Folge. Während der Abformung wird das Scanergebnis dem Behandler in Echtzeit auf dem Bildschirm dargestellt, sodass eventuelle Korrekturen sofort vorgenommen werden können. Für den Patienten entfallen mögliche Folgetermine, die bei der herkömmlichen Abformung nicht immer auszuschließen sind. Insgesamt käme es zu einem verbesserten und angenehmeren Gesamtablauf bei der Erstellung der prothetischen Versorgung. Patienten, bei denen eine elektronische intraorale Abformung vorgenommen wurde, bestätigten auf Nachfrage, dass sie zukünftig nur noch das digitale Scannen in Anspruch nehmen wollten. Die gesteigerte Patientenzufriedenheit und höhere Präzision bringen beträchtliche Zeit- und Kostenersparnisse, so das Dentalunternehmen Straumann, das seit Frühjahr 2010 Vertrieb und Support für Cadent iTero übernommen hat. Als Spezialist für digitale Arbeitsabläufe sehen die Freiburger dieses System als optimale Ergänzung in den Prozessen der CAD/CAM-Technologie. So könnten die generierten Daten der digitalen Abformung an die Straumann Cares Visual 6.0 Software im Dentallabor weitergeleitet und dort verarbeitet werden. Somit sei der gesamte Arbeitsablauf bis hin zur fertigen Krone reibungslos und komplett digital. 🗖

ZT Adresse

Straumann GmbH Jechtinger Straße 9 79111 Freiburg im Breisgau Tel.: 07 61/4 50 10 Fax: 07 61/4 50 14 90 E-Mail: info.de@straumann.com







Die zuverlässige, Feldspat basierte Zirkonoxid-Verblendkeramik für eine unvergleichlich natürliche Optik bei deutlich höherer Stabilität – auch nach mehrfachem Brennen.

- Hoher Anteil an besonders reinem, hochwertigem Feldspat.
- Für die Verblendung aller Arten von Zirkonoxid-Gerüsten geeignet.
- Keine Langzeitabkühlung.
- Hohe Standfestigkeit und glatte Oberflächen.
- Natürliche Ästhetik für hochbruchfeste Zr-Gerüste.





Flexibles Farb- und Schichtkonzept für viele Gerüststoffe

Mit der einzigartigen Formel "3-2-1-love" erläutert jetzt DeguDent, was zeitgemäße Verblendtechnik ist. Denn mit dem Keramiksystem love ist es jetzt erstmals möglich, drei Gerüstwerkstoffe in zwei Farbstandards (alle 16 V- und alle 26 V-3D-Farben) mit nur einem Keramiksystem sicher und reproduzierbar zu verblenden.

Farbbestimmung im Laborbzw. Praxisalltag, das bedeutet in den allermeisten Fällen: Entweder kommen die V-Classic-Farben oder die V-3D-Farben zum Einsatz. Häufig ist es bisher allerdings nötig, dafür auch zwei Keramiksysteme vorzuhalten - eines pro Farbsystem. Mit dem weltweit einzigartigen Keramiksystem love ist das jetzt nicht mehr nötig. Mit love lassen sich alle Farben reproduzieren, ganz gleich mit welchem der beiden Systeme die Bestimmung erfolgt ist. Das bedeutet eine geringere Lagerhaltung und damit ein wirtschaftlicheres Arbeiten ohne Kompromisse beim ästhetischen Ergebnis. Denn love bietet alle gestalterischen Optionen für eine brillante Optik, die man sich als Zahntechniker von einer Keramik wünscht. Dazu benötigt man sogar nur rund die Hälfte der Massen eines klassischen

cheres Improvisieren - und mit ökonomisch gut kalkulierbarem Resultat. Auch hat



DeguDent-Keramiksystem love – jetzt für Zirkonoxid, Edel- und Nichtedelmetall.

Komplettsortiments. Damit ermöglicht love eine farbgetreue Schichtung ohne unsisich im vergangenen Jahr sowohl in Computersimulationen als auch in Labor- und Kausimulator-Studien an den Universitäten Aachen und Heidelberg gezeigt: Die Erfolgsrate von Zirkonoxidrestaurationen aus dem Gerüstwerkstoff Cercon base in Kombination mit Cercon ceram kiss und Cercon ceram love liegt bei Verwendung des herstellerseitig vorgegebenen Abkühlverfahrens auf dem Niveau der Metallkera-

Verarbeitungs- und Farbsicherheit, rationelle Anwendung und das alles bei voller Gestaltungsmöglichkeit das entspricht genau dem Wunsch des Keramikers auch für Edelmetall- und NEM-Gerüste. Den Wunsch erfüllt DeguDent nun mit Duceram love. Diese Keramik eignet sich für Legierungen im WAK-Bereich von 13,8 bis 14,9. Das neuartige Frittendesign dieser Keramik ermöglicht Aufheizraten bei EM-Legierungen von 100 Grad pro Minute – und ein schnelles Abkühlen. Auf den Punkt gebracht: zwei Opakerbrände, zwei Dentinbrände und einen Glanzbrand in insgesamt nur 57 Minuten. Auch damit setzt Duceram love einen neuen Standard. Mit der neuen Keramik Du-

ceram love und der bewährten Cercon ceram love lassen sich nun Edelmetall, Nichtedelmetall und Zirkonoxid unabhängig vom verwendeten Farbstandard – V-Classic oder V-3D - mit einem einzigen Farb- und Schichtkonzept verblenden. Das ermöglicht vollendete Ästhetik und hohe Verarbeitungssicherheit, selbst bei minimaler Schichtstärke. Feinste Strukturen bleiben auch Mehrfach-

bränden ohne Abstriche erhalten. So lässt es sich mit dieser Keramiklinie so flexibel und zügig arbeiten, dass automatisch auch ein wirtschaftlich erfreuliches Ergebnis erzielt wird.

Wer love einmal unverbindlich testen möchte, fordert ein 1-Farb-Sortiment in A2 oder 3M2 kostenlos unter Telefon 0 61 81/59-58 69 an. Dieses Angebot gilt solange der Vorrat reicht. 🗷

ZT Adresse

DeguDent GmbH Kai Pfeiffer Rodenbacher Chaussee 4 63457 Hanau-Wolfgang Tel.: 0 61 81/59-58 69 Fax: 06181/59-5692 E-Mail: Kai.Pfeiffer@degudent.de www.degudent.de

Stark haftende und fräsbare Silikone

BRIEGELDENTAL stellt neues fräsbares Zahnfleischmaskensilikon vor.

Mit der ersten Zahnfleischmaske für Implantattechnik gelang es BRIEGELDENTAL nicht, in dem Silikonmarkt Fuß zu fassen. Erst mit der Verwendung von Härtematerialien konnte eine harte fräsbare Zahnfleischmaske entwickelt werden. Zahlreiche Kunden schätzen die besonderen Beschleifeigenschaften und das Nicht-Ausfransen des Materials. Stetige Tests bewiesen die außergewöhnliche Langzeitstabilität dieses Materials. Die Herausforderung war, zwischen dem harten Kunststoff und dem weichen Silikon eine Haftung zu schaffen. Dazu hat sich BRIEGELDENTAL in der Industrie umgeschaut. Bei bestimmten Fertigungsverfahren, bei denen früher mit Stahlnieten gearbeitet wurde, wird heute nur noch geklebt. Mit der außergewöhnlichen Klebekraft des Unterfütterungssilikons konnte ein optimaler Verbund erzeugt

werden. Die beiden Silikone erhalten Sie in einer Kartuschenform 50 ml zum Spritzen. Ver-



Unterfütterungssilikon erzeugt starken Haftverbund

wendet wird hierfür der Dispenser (Pistole) DS50 1:1/2:1. In dem Unterfütterungsset befindeten sich 1 x 50 ml Silikonkartusche + 6 Mischer pink + 4 ml Haftvermittler + je 5 ml Glanzlack A und B und je ein Pinselset mit Mischpalette. Bei der fräsbaren Zahnfleischmaske erhalten Sie eine 50-ml-Kartusche und 6 blaue Mischkanülen.

Technische Daten:

• fräsbares Zahnfleischmaskensilikon (1 x 50 ml Kartusche + 6 Mischer blau), Mischzeit: entfällt, Verarbeitung: ca. 1:40 Min., Aushärtezeit: ca. 3 Min., Endhärte: ca. 80 – 85 Shore A · weichbleibendes Unterfütterungsmaterial (1 x 50 ml Kartusche + 6 Mischer pink + 4 ml Haftvermittler + 5 ml A und B Glanzlack + 1 Pinselset), Mischzeit: entfällt, Verarbeitung: ca. 1 Min., Aushärtezeit: ca. 8 Min., Endhärte: ca. 27 Shore A.

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL David Christopher Briegel Hauptstr. 9a 82054 Sauerlach Tel.: 0 81 04/88 96 90 Fax: 08104/629244 E-Mail: info@briegeldental.de www.briegeldental.de

Edelmetallfreie Legierung

Mit Wirobond® SG, einer nickel- und berylliumfreien Metall-Keramik-Legierung, lässt sich ein breites Spektrum zahntechnischer Versorgung abdecken - auch bei Herausforderungen wie großen Brückenspannweiten.

Die edelmetallfreie Kronenund Brücken-Legierung Wirobond® SG ist nickel- und berylliumfrei und besonders attraktiv im Preis, da sie in einem optimierten Herstellverfahren legiert wird. Die Biokompatibilität von Wirobond® SG wurde durch ein neutrales Institut untersucht und bestätigt. Ein Bio-Zertifikat für diese Legierung liegt vor und bedeutet so

Sicherheit für Zahnarzt und Patient. Wirobond® SG überzeugt in der Verarbeitung und der sichere Haftverbund mit der Keramik ist gewährleistet. Weitere Legierungsmerkmale sind die hohe Warmfestigkeit und die geringe Wärmeleitfähigkeit. Wirobond® SG kann problemlos im BEGO-System verarbeitet werden. 🗖





💶 Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG Wilhelm-Herbst-Str. 1 28359 Bremen Tel.: 04 21/20 28-0 Fax: 04 21/20 28-1 00 E-Mail: info@bego.com www.bego.com

chen werden und sogar das

Starten bzw. Stoppen von

Brennprogrammen ist nach

Freigabe durch den Anwen-

Dank der innovativen Netz-

werkanbindungderDEKEMA

Öfen gehört die mühselige

Arbeit der Programmierung

unterschiedlichster Verarbei-

tungsprozesse der Vergan-

genheit an und die Bedie-

nung erfolgt noch flexibler.

Wer die VNC-Anwendung für

seine Öfen kostenlos frei-

schalten lassen möchte, wen-

det sich einfach an seinen zu-

ständigen DEKEMA Service-

der möglich.

Fräsmaschinen für jeden Anspruch

Mit insgesamt vier verschiedenen Frasmaschinen bietet CAD/CAM-Experte Hint-ELs für jeden Anspruch die passende Fertigungslösung "made in Germany".

Zur Auswahl stehen dem Zahntechniker die Hint-ELs easyCut, hiCut dmsX 4D und dmsX 5D sowie dmmx.

gesteigert! "Künftig profitieren Anwender der Fräsmaschinen aus dem Hause Hint-ELs von einer um das bis zu



Hint-FLs Fräsmaschinen hieten künftig ontimierte Fräsgeschwindigkeiten für verkürzte Fertigungszeiten

Unterschiede bestehen z.B. hinsichtlich der Abmessungen und der Achsenanzahl. Gemeinsam ist ihnen neben der offenen Schnittstelle zu CAD/CAM-Komponenten anderer Hersteller eine hohe Leistungsfähigkeit für beste Effizienz – und diese wird nun durch optimierte Fräsgeschwindigkeiten weiter

Dreifache erhöhten Fräsgeschwindigkeit und somit von verkürzten Fertigungszeiten für eine noch effizientere Fertigung von Zahnersatz", kündigt Feri Nadj, Sales Manager bei Hint-ELs, an. "Erreicht wird dies durch Modifikationen von sowohl der Hardware als auch der Software. Denn allein die Installation von z.B. leistungsstärkeren Antrieben wäre nicht ausreichend: Damit die Fräswerkzeuge auch bei erhöhtem Tempo absolut präzise geführt werden, muss u.a. auch die Softwaresteuerung entsprechend angepasst werden. Perfekte Ergebnisse werden nur bei einem perfekten Zusammenspiel aller Einzelelemente einer Fertigungseinheit erzielt."

Interessierte Zahntechniker erhalten detaillierte Informationen über die neuen Fräsgeschwindigkeiten sowie allgemein über das Produktsortiment bei Hint-ELs.

ZT Adresse

Hint-ELs® GmbH Rübgrund 21 64347 Griesheim Tel.: 0 61 55/89 98-0 Fax: 0 61 55/89 98-11 E-Mail: info@hintel.com www.hintel.com

Neue Öfen über das iPad bedienen

Die neuen Ofen von DEKEMA konnen mit dem iPad, iPhone und iPod touch (Apple) uneingeschränkt bedient werden.

Die DEKEMA Öfen können ab sofort uneingeschränkt über iPad, iPhone und iPod touch (Apple) programmiert und kontrolliert werden – mit einer komfortablen VNC (Virtual Network Computing)-App, die gratis im iTunes-Store erhältlich ist. Aber nicht nur die Geräte von Apple erlauben dieses Kunst-



stück: Jeder PC und jedes mobile Gerät mit einem Javafähigen Internet-Browser kann für das Aufrufen der übersichtlichen grafischen Benutzeroberfläche verwendet werden.

Derzeit unterstützen die Sinteröfen AUSTROMAT µSiC und AUSTROMAT baSiC sowie die Press- und Brennöfen AUSTROMAT 354 press-ident und AUSTROMAT 424 die VNC-Verbindung. Über diese kann mit den DEKEMA Öfen nun besonders einfach auf die DEKEMA Datenbank mit mehr als 20.000 hinterlegten Sinter-, Brennund Pressprogrammen zugegriffen werden. Zudem können bei Bedarf auch mehrere Öfen gleichzeitig angespro-

DEKEMA Öfen

über iPad, iPhone

und iPod touch

(Apple) program-

mieren und kon-

DEKEMA

Partner.

www.dekema.com

ZT Adresse

Industriestraße 22 83395 Freilassing Tel.: 08654/4639-0 Fax: 08654/66195 E-Mail: info@dekema.com



Universell einsetzbare Einbettmasse

Nach der Einführung der Spezialeinbettmasse rema® TT für die Teleskoptechnik im edelmetallfreien Bereich, wurde mit der Neuentwicklung rema® CC der Beweis für höchste Präzision auch bei CoCr-Legierungen angetreten.

teile. Eine

rema® CC ist die universell einsetzbare Einbettmasse für alle Anwendungen – ohne Wenn und Aber. Gleich, ob EMF-Legierungen oder Legierungen aus Edelmetallen, auch bei Presskeramiken zeigt dieses Uni-

versalprodukt keine Schwächen. Passgenaue Konstruktionen, auch über größere Spannen, insbesondere im edelmetall-

freien Bereich zu erzielen, war bisher keine Selbstverständlichkeit.

rema® CC besticht durch eine sehr angenehme Verarbeitung. Dünnflüssigkeit, eine lange Verarbeitungszeit und ein sehr weiches Ausbettverhalten sind nur einige der Vor-

hohe Wirtschaftlichkeit CC ab. 🚾 rema® CC, eine

durch gesenkte Vorwärmetemperaturen erreicht.

sell einsatzbar ist.

Dentaurum legt aber nicht nur Wert auf eine hervorragende Produktqualität. Hilfestellungen und Informationen rund um das Know-how zur Erzielung passgenauer Güsse

werden begleitend über das brandneue rema® CC- Kompendium "Der pass-

genaue Guss" gegeben. Darüber hinaus wird als Bestandteil eines Einführungs-Sets ein nützlicher Präzisionsprüfkörper angeboten. Attraktive Einführungsangebote inkl. Klimaschrank runden das Serviceangebot rund um rema®

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG Turnstr. 31 75228 Ispringen Tel.: 0 72 31/8 03-0 Fax: 07231/803-295 E-Mail: info@dentaurum.de www.dentaurum.de

Laborturbine mit LED-Licht

Mit der eleganten Laborturbine LED Carver gelingt B-PRODUCTIONS eine bedeutende Innovation, die für Zahntechniker eine große Erleichterung ihrer täglichen Arbeit darstellt.

Aufgrund einer neuartigen, durch BPR zum Patent angemeldeten Technologie, bietet der LED Carver als erste Turbine überhaupt ein absolut schattenfreies und homogenes Lichtfeld. Dies bei einer maximalen Lichtstärke von unglaublichen 45.000 Lux!

Die zuschaltbare Lichtfunktion des

LED Carvers erlaubt dem Zahntechniker, kleinste Unebenheiten und Riefen im zu bearbeitenden Material spielend zu erkennen. Selbst die Dicke des Materials kann wesentlich einfacher abgeschätzt werden und erstmals wird der Zahntechniker Arbeiten im Innern des Zahns unter perfekten Lichtverhält-



Larborturbine LED Carver bietet perfekte Lichtver-

nissen vornehmen können. Dabei kann der Zahntechniker die im individuellen Fall benötigte Lichtstärke bequem über eine stufenlose Dimmfunktion regulieren. Neben

diesem Meilenstein der Labortechnik besitzt der LED Carver alle Vorteile, welche die Laborturbinen von BPR weltweit erfolgreich gemacht haben. Das hohe Drehmoment erlaubt auch ein Arbeiten bei hohem Anpressdruck. Der sehr präzise Spray kann wie beim Hydro-Air Carver bequem über einen Schalter am Handstück ein- und

ZT Adresse

B-PRODUCTIONS GMBH DENTAL MOBILITY Dorfstr. 10 CH-3673 Linden Tel.: +41-31/771 27 28 Fax: +41-31/771 27 18

E-Mail: info@b-productions.com www.b-productions.com

ANZEIGE

Der sanfte Soft Cutter

Neuer Soft Cutter von Komet/Gebr. Brasseler ermöglicht metallschonendes Ausarbeiten von Kunststoff bei Teilprothesen und die KFO-Technik.

Eigentlich sind die Fräser von Komet/Gebr. Brasseler für extreme Schärfe und langanhaltende Schnittfreudigkeit bekannt. Wenn es sein muss, geht man beim Spezialisten für rotierende Schleif-Werkzeuge aber auch schon mal einen ganz anderen Weg. Für die Kieferorthopädie und die Teilprothetik zum Beispiel: Dort werden Metalle und Kunststoffe zu Funktionsreglern oder herausnehmbaren Prothesen verbunden. Üblicherweise werden dabei die Kunststoffan-





Der neue Soft Cutter von Komet/Gebr. Brasseler für die Teilprothetik und KFO lässt Drähte und Klammern in Ruhe.

teile erst ganz zum Schluss der Herstellung fein ausgearbeitet.

Umso ärgerlicher ist es, wenn der Zahntechniker dabei mit seinem Werkzeug aus Versehen das Metall der filigranen KFO-Drähte oder gegossener Klammern berührt. Dann ist die Oberfläche des Metalls schnell unansehnlich und muss unter oft kunststoffschädlicher Hitzebildung wieder neu ausgearbeitet und auf Hochglanz poliert werden. Schwächungen der Struktur sind dabei mögliche Folgen.

Gerät man beim Ausarbeiten mit einem Metallfräser gar in den Kasten eines Geschiebes, ist rasch das kostspielige Verbindungselement zerstört und die ganze wertvolle Arbeit muss komplett neu angefertigt werden.

Dies lässt sich vermeiden! Der neue Soft Cutter (SC1. 104.055) von Komet/Gebr. Brasseler löst das Problem, denn statt komplett aus Metall, ist sein speziell geformtes Arbeitsteil aus High-

> tech-Werkstoffen hergestellt. Er erlaubt das Bearbeiten von Dentalkunststoffen im Übergangsbereich zu Drähten und anderen Metallelementen. ohne die Metalloberflächen versehentlich zu verletzen oder aufzurauen. Das macht den neuen Soft Cutter zum Star unter den Werkzeugen für die KFO- und Kombinationsprothetik und in jeder Zahnarztpraxis und jedem Dentallabor absolut unentbehrlich.

> Gebr. Brasseler in Lemgo verfügt über eines der größten Herstellerlieferprogramme an rotierenden Instrumenten und Systemen für Zahnärzte und Zahntechniker. Die Produkt-

qualität drückt sich in innovative Schneidegeometrien, ermüdungsfreies Arbeiten und lange Standzeiten der Instrumente aus.

ZT Adresse

GEBR. BRASSELER GmbH & CO. KG Trophagener Weg 25 32657 Lemgo Tel.: 0 52 61/7 01-7 00 Fax: 0 52 61/7 01-2 89 E-Mail: info@brasseler.de www.kometdental.de ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info



